

# PRODUKTINFORMATIONEN



FABRIKATIONSRSIKODECKUNG MÄRZ 2012

EXPORTKREDITGARANTIE DER  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

► **Hermesdeckungen**

► FABRIKATIONSRSIKODECKUNG

*Mit einer Fabrikationsrisikodeckung sichert der Exporteur Selbstkosten (Einzel- und Gemeinkosten) für die im Ausfuhrvertrag mit dem ausländischen Besteller vereinbarten Lieferungen und Leistungen bis zur Höhe des Auftragswertes ab.*

**WAS WIRD ABGESICHERT?**

Die Fabrikationsrisikodeckung bietet Schutz vor einem Produktionsabbruch, insbesondere aufgrund

- ▶ der Insolvenz des ausländischen Bestellers
- ▶ der Lossagung vom Vertrag oder schwerwiegender Vertragsverletzungen
- ▶ staatlicher Maßnahmen und kriegerischer Ereignisse
- ▶ von in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Embargomaßnahmen oder am Exportgeschäft beteiligten Drittländern sowie vor
- ▶ der Nichtzahlung von Stornierungskosten bzw. Teilvergütungsansprüchen nach einer berechtigten Kündigung durch den Besteller

Die Absicherung der Selbstkosten bietet sich insbesondere bei Spezialfertigungen an, die bei einem Produktionsabbruch in der Regel nicht anderweitig verwertet werden können.

Auf Antrag des Exporteurs kann der Bund die Fabrikationsrisikodeckung auf die Selbstkosten für abgrenzbare, in sich geschlossene und selbständig anderweitig verwertbare Teile der im Ausfuhrvertrag vereinbarten Lieferungen/Leistungen beschränken (Teildeckung).

Nicht absicherungsfähig sind hingegen:

- ▶ der kalkulatorische Gewinn
- ▶ die Prämie für die Deckung
- ▶ verbotene Aufwendungen.

**WER KANN EINE FABRIKATIONSRSIKODECKUNG ERHALTEN?**

Die Fabrikationsrisikodeckung steht **JEDEM DEUTSCHEN EXPORT-UNTERNEHMEN** zur Verfügung. Darüber hinaus sind auch ausländische Handelsunternehmen für die Ausfuhrgeschäfte ihrer deutschen, im Handelsregister eingetragenen Niederlassungen deckungsberechtigt.

**KANN DIE FABRIKATIONSRSIKODECKUNG MIT ANDEREN BUNDESDECKUNGEN KOMBINIERT WERDEN?**

Neben der Absicherung der Selbstkosten für die Produktionsphase kann und sollte der Exporteur zur Vermeidung von Deckungslücken auch die Risiken des Forderungsausfalls nach Versand der Ware absichern (siehe Produktinformation **LIEFERANTENKREDITDECKUNG**); hierzu ist er aber nicht verpflichtet.

Hat der Exporteur dem Besteller Vertragsgarantien zu stellen (z. B. Anzahlungs-, Liefer-, Vertragserfüllungs- oder Gewährleistungsgarantien), können diese gesondert in Deckung genommen werden (siehe Produktinformation **VERTRAGSGARANTIEDECKUNG**).

**FÜR WELCHEN ZEITRAUM BESTEHT DECKUNGSSCHUTZ?**

Der Deckungsschutz beginnt mit dem Inkrafttreten des Ausfuhrvertrages und endet in der Regel mit dem Versand der Ware.

**KANN DIE FABRIKATIONSRSIKODECKUNG FÜR EINE REFINANZIERUNG GENUTZT WERDEN?**

Die sich aus der Fabrikationsrisikodeckung ergebenden Ansprüche können zu Refinanzierungszwecken an Kreditinstitute sowie an Forfaitierungsgesellschaften abgetreten werden.

**WAS KOSTET DIE FABRIKATIONSRSIKODECKUNG?**

Als Prämie wird ein **BESTIMMTER PROZENTSATZ DER SELBSTKOSTEN ERHOBEN**. Dieser Prämienatz richtet sich nach der Länge der Fabrikationszeit und dem Umfang der zu deckenden Risiken. Zum 1. Oktober 2010 wurde das Prämienystem auf laufzeitabhängige Formeln umgestellt.



Gesonderte Bearbeitungsgebühren entstehen für die Fabrikationsrisikodeckung nur dann, wenn nicht auch die Absicherung der Ausfuhrforderung beantragt worden ist. Sie hängen von der Höhe der Selbstkosten ab.

Es fällt keine Versicherungssteuer an.

Zur individuellen Berechnung der Fabrikationsrisiko-Prämie steht im Internet ein spezielles interaktives Rechentool zur Verfügung. Weitere Informationen enthält das [VERZEICHNIS DER GEBÜHREN UND ENTGELTE](#).

### WANN UND WIE WIRD ENTSCHÄDIGT?

Die Leistung der Entschädigung setzt die Wirksamkeit des Ausfuhrvertrages sowie den Eintritt eines der gedeckten Risiken voraus. Zudem hat der Exporteur die Höhe der entschädigungsfähigen Selbstkosten nachzuweisen.

Von diesen Selbstkosten bringt der Bund grundsätzlich die dem Exporteur zugeflossenen Vermögensvorteile (z. B. Zahlungen durch den Schuldner bzw. Garanten oder Verwertungserlöse) in Abzug.

Liegen dem Bund alle erforderlichen Unterlagen vor, wird die Schadenabrechnung binnen 2 Monaten aufgestellt. Die Auszahlung der Entschädigungssumme erfolgt dann innerhalb eines weiteren Monats.

Der Exporteur wird mit einem **SELBSTBEHALT** am Ausfall beteiligt. Dieser liegt im Regelfall für alle Risiken bei 5%.

### WIE ERHALTE ICH DECKUNGSSCHUTZ?

Die Kontaktaufnahme zum Bund erfolgt über die [EULER HERMES DEUTSCHLAND AG](#).

Für nähere Informationen stehen die Hauptverwaltung in Hamburg sowie die zahlreichen Außenstellen zur Verfügung. Umfangreiches Informationsmaterial, Antragsformulare und Allgemeine Bedingungen können auch unter [WWW.AGAPORTAL.DE](http://www.agaportal.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

### DIE ECKPUNKTE DER FABRIKATIONSRIKODECKUNG IM ÜBERBLICK:

<b>Deckungsnehmer:</b>	deutsche Export- und ausländische Handelsunternehmen für die Ausfuhrgeschäfte ihrer deutschen im Handelsregister eingetragenen Niederlassungen
<b>Deckungsgegenstand:</b>	die für die Produktion der Lieferungen erforderlichen Selbstkosten (Einzel- und Gemeinkosten)
<b>Gedekte Risiken:</b>	politische Risiken (z. B. Krieg) und wirtschaftliche Risiken (z. B. Insolvenz)
<b>Selbstbeteiligung:</b>	5 % für alle Schadenfälle
<b>Bearbeitungsgebühren:</b>	Antrags-, ggf. Verlängerungs- und Ausfertigungsgebühren in Abhängigkeit von der Höhe der Selbstkosten, sofern keine Lieferantenkreditdeckung beantragt
<b>Prämie:</b>	bestimmter Prozentsatz der Selbstkosten (siehe Rechentool unter <a href="http://www.agaportal.de">www.agaportal.de</a> )

## Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesregierung unterstützt mit den Förderinstrumenten Exportkredit- und Investitions Garantien sowie Garantien für Ungebundene Finanzkredite die Auslandsaktivitäten der deutschen Wirtschaft und sichert dadurch Wachstum und Arbeitsplätze. Hierfür übernimmt die Bundesrepublik Deutschland wirtschaftliche und politische Risiken aus Exportgeschäften sowie politische Risiken bei Auslandsinvestitionen. Darüber hinaus können wirtschaftliche und politische Risiken von Ungebundenen Finanzkrediten zur Finanzierung von förderungswürdigen Vorhaben abgesichert werden.

Mit der Geschäftsführung dieser Fördermaßnahmen hat die Bundesregierung ein Mandatarkonsortium, bestehend aus der Euler Hermes Deutschland AG und der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, beauftragt.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

UNSERE PARTNER



EULER HERMES



**Euler Hermes Deutschland AG**  
Exportkreditgarantien der  
Bundesrepublik Deutschland

Postadresse

22746 Hamburg

Besucheradresse

Gasstraße 27

Hamburg - Bahrenfeld

Telefon: +49 (0)40 / 88 34-90 00

Telefax: +49 (0)40 / 88 34-91 75

[info@exportkreditgarantien.de](mailto:info@exportkreditgarantien.de)

[www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

Außendienst: Berlin, Frankfurt,  
Hamburg, Köln, München, Stuttgart